

#ZUKUNFT 

GEMEINSAM.EINFACH.
DIGITAL.MACHEN!

Smart Region Büro



Ansprechpersonen | Auftrag | Unterstützungsangebote

Wer sind wir?

Das Smart Region Büro Kreis Steinfurt ist als Stabsstelle beim **Kreisdirektor Peter Freitag** angesiedelt.

Ihre zuständigen Ansprechpersonen sind **Smart Region Koordinator David Sossna** und **Digitalisierungskoordinator Steffen Mantke**.



v. l. n. r.: Steffen Mantke, Peter Freitag und David Sossna

Was ist unser Auftrag?



Wir sind **operativ** und **strategisch** für die Gestaltung der **digitalen Transformation** im Kreis Steinfurt verantwortlich.



Wir setzen **gemeinsam** mit den 24 Städten und Gemeinden die **interkommunale Digitalisierungsstrategie** um.



Unser Ziel ist die Steigerung der **Attraktivität** unserer Region als **Lebens- und Wirtschaftsraum**.

In welchen Handlungsfeldern ist das Smart Region Büro tätig?

Das Ziel der interkommunalen Digitalisierungsstrategie für den Kreis Steinfurt ist es, den lebens- und liebenswerten Kreis Steinfurt **zukunfts**fest aufzustellen. **Gemeinsam** mit den Städten und Gemeinden nutzen wir die **Chance**, nicht nur die Verwaltung zu **digitalisieren**, sondern soziale, ökologische und ökonomische **Mehrwerte** für die gesamte Region und für die **Bürgerinnen** und **Bürger** zu schaffen. Dabei werden sechs Handlungsfelder fokussiert.

Verwaltung

Klimaschutz & Nachhaltigkeit

Demografie

Mobilität

Bevölkerungsschutz & Gesundheit

Infrastruktur & Standort

Wie gehen wir unsere Aufgabe an?

Die **Zukunft** lässt sich nur **gemeinsam** und im **Austausch** gestalten. Daher bringen wir uns **sinnvoll** in Vorhaben ein und **ergänzen** die Strukturen in der Region so, wie es für die jeweilige Herausforderung **zielführend** ist.

Rollen & Selbstverständnis	Wir sind		 Weiterentwickler	 Schmerzfresser	 Interessenvertreter	
	Wir agieren	 coachend	 anschiebend	Wir handeln	 mit Weitsicht	 vorausdenkend
 impulsgebend		Wir bringen			 Blick von außen	 Sicht auf das große Ganze
 begleitend	 voneinander lernend	Wir finden		 Synergien	 fehlende Puzzlestücke	 Lösungswege

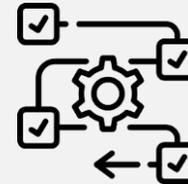
Was bieten wir konkret an?

Unsere Leistungen und Unterstützungsangebote



Fachvortrag

„Der Weg hin zur smarten Region“



Vorgehensmodell

Gestaltungshilfe für Transformationsvorhaben



Controlling Instrument

Orientierungshilfe zur Qualitäts- und Erfolgssicherung

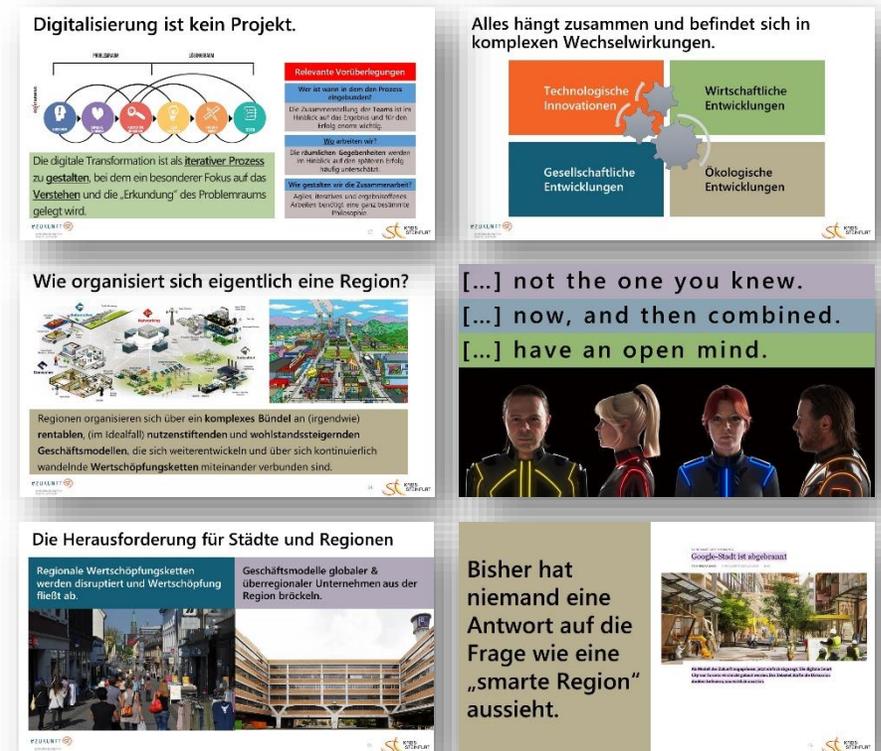


Methodenkoffer

Umsetzungswerkzeuge für Transformationsvorhaben

Fachvortrag „Der Weg hin zur smarten Region“

- Anschauliche und umfassende Darstellung der Themen „Digitalisierung“ und „Smart Region“ auf insgesamt 75 Folien.
- Die Themen werden in vier Kapiteln behandelt:
 - Die Digitalisierung und ihre Bedeutung für Städte und Regionen
 - Wie sehen smarte Städte oder Regionen aus?
 - Wie gelingt die digitale Transformation von Städten und Regionen?
 - Das methodische Vorgehen bei der digitalen Transformation von Städten und Regionen
- Der Vortrag kann in Bezug auf Länge und thematischer Fokussierung anlassbezogen angepasst werden.



The collage consists of several slides:

- Top Left:** A slide titled "Digitalisierung ist kein Projekt." with a diagram showing a process flow from "ZIELSETZUNG" to "UMSETZUNG" and "EVALUATION". It includes text boxes: "Relevante Vorüberlegungen" (Why is it worth it?), "Noch arbeiten wir!" (Challenges), and "Was gestalten wir die Zusammenarbeit?" (Collaboration).
- Top Right:** A slide titled "Alles hängt zusammen und befindet sich in komplexen Wechselwirkungen." with a central gear diagram connecting "Technologische Innovationen", "Wirtschaftliche Entwicklungen", "Gesellschaftliche Entwicklungen", and "Ökologische Entwicklungen".
- Middle Left:** A slide titled "Wie organisiert sich eigentlich eine Region?" with a 3D city model and text: "Regionen organisieren sich über ein komplexes Bündel an (irgendwie) rentablen, (im Idealfall) nutzenstiftenden und wohlstandsteigernden Geschäftsmodellen, die sich weiterentwickeln und über sich kontinuierlich wandelnde Wertschöpfungsketten miteinander verbunden sind."
- Middle Right:** A slide with the text: "[...] not the one you knew. [...] now, and then combined. [...] have an open mind." and an image of four people in futuristic suits.
- Bottom Left:** A slide titled "Die Herausforderung für Städte und Regionen" with text: "Regionale Wertschöpfungsketten werden disruptiert und Wertschöpfung fließt ab." and "Geschäftsmodelle globaler & überregionaler Unternehmen aus der Region bröckeln." accompanied by a street scene image.
- Bottom Right:** A slide titled "Bisher hat niemand eine Antwort auf die Frage wie eine „smarte Region“ aussieht." with a small image of a smart city and the text: "Google-Stadt ist abgebrannt" and "Wie sieht die Smart Region aus? ...".

Ausgewählte Folien aus dem Vortrag als Impression

Vorgehensmodell

Gestaltungshilfe für Transformationsvorhaben

- Praxisorientierte Anleitung mit relevanten strategischen Eckpfeilern zur erfolgreichen Gestaltung von Transformationsvorhaben
- Basierend auf praktischen Erfahrungen und wissenschaftlichen Erkenntnissen
- Charakter des Vorgehensmodells:
 - impuls- und orientierungsgebend
 - anschaulich
 - qualitäts- und erfolgssichernd
 - neue Wege und Denkweisen aufzeigend
 - anwendbar auf unterschiedliche Themen- & Fachgebiete



The collage consists of six slides:

- Slide 1: 'Wie gehe ich vor?'** A central circular diagram with four quadrants: 'Aufgabe' (top-left, red), 'Technologien & Trends' (top-right, yellow), 'Anwendung' (bottom-right, blue), and 'Geschäftsmodell' (bottom-left, orange). Below the diagram are labels: 'kollaborativ', 'lernend', 'problemlosungsorientiert', 'agil', 'iterativ', and 'kundenzentriert'.
- Slide 2: 'Mut zur Ergebnisoffenheit'** Features a photo of a soccer player celebrating with a trophy. Text: 'Wer zu hoch verteilte Ergebnisse oder Ziele formuliert, riskiert Enttäuschungen oder Frustration vor allem, wenn die zunächst schnelle Fortschritt eine Planungen überholt. Zusätzlich lösen konkrete Ziele häufig Angst oder Widerstände aus. Mit klaren Zielen starten. Die Zwischenfolge setzen keine Kälte frei und geben neue Impulse.'
- Slide 3: 'Das größte Problem bei der Sache: Culture eats Strategy for Breakfast'** Shows a group of business people. Text: 'Achten Sie darauf, dass die Gestaltung des Prozesses auf ein positives Mindset und eine passende Kultur abzielt.'
- Slide 4: 'Unser zweiter Impuls betrifft die Sichtweise auf das Thema „Digitalisierung“:'** Includes a hammer icon with 'Digitalisierung' written on it. Text: 'Technologien und Methoden aus dem Bereich der Digitalisierung liefern neue Möglichkeiten um Themen anzugehen oder Probleme zu lösen. In der Digitalisierung ist häufig nicht das Problem, sondern liefert tauschelnde Werkzeuge. Wer mit diesen Werkzeugen Probleme löst, gewinnt Fans und Förderer für einen Wandel.'
- Slide 5: 'Der Mensch steht im Mittelpunkt.'** Shows a traffic jam. Text: 'Auch auf institutioneller Ebene: Die Bedürfnisse natürlicher Personen haben Vorrang vor den Bedürfnissen juristischer Personen.'
- Slide 6: 'Dieses Mindset führt zu einem ungewollten Ergebnis?'** Features a circular diagram with 'SOCIAL ENTREPRENEURSHIP' and 'DIGITAL ENTREPRENEURSHIP' labels. Text: 'Dieses Mindset unterstützt einen positiven Wandel?'

Ausgewählte Folien aus dem Vorgehensmodell als Impression

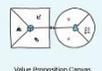
Methodenkoffer

Umsetzungswerkzeuge für Transformationsvorhaben

- Einsatzbereiche der Methoden & Umsetzungswerkzeuge
 - Workshop-Durchführung
 - Prozessgestaltung
 - Projektmanagement
 - Entwicklung von neuen Lösungen

- Fachliche Herkunft der Methoden
 - Design-Thinking
 - Geschäftsmodellentwicklung
 - Agiles Projektmanagement
 - Kreativitätstechniken

Methoden aus dem Bereich der Geschäftsmodellentwicklung sind im Hinblick auf Philosophie und Wirkung passend gestaltet.

kollaborativ			
problemlösungsorientiert			
kundenzentriert			
wirksam			
auch bei Herausforderungen in Verwaltungen.			

#ZUKUNFT 

Im Stehen arbeitet es sich besser – deshalb aufstehen.



Die Situation ist kommunikativer. Der Blickwinkel und die Dynamik in der Gruppe sind flexibler. Es ist geübt und gemütlich.

#ZUKUNFT 

Wie sieht ein zielführendes Vorgehen bei der Lösungsentwicklung aus?

Von der Ideenfindung... **Brainstorming** **Brainwriting** **Brainstorming**

... sofort in die Entwicklung und dann... **Minimum Viable Product**

... zügig in die Fläche – im „abgesicherten“ Modus.

#ZUKUNFT 

Wege zur nachhaltigen Weiterentwicklung und Implementierung einer Lösung

Finanzierung durch Fördermittel

Allianz Vielfältige Demokratie

FIRMENGRÜNDUNG

#ZUKUNFT 

Schematische Darstellung einer Auswahl von Methoden und Werkzeugen

Controlling Instrument Orientierungshilfe für Transformationsvorhaben

Das Controlling Instrument liefert **Impulse** und **Denkanstöße**, um komplexe und vielschichtige Transformationsvorhaben zu einem **erfolgreichen** Ergebnis zu führen. Die **Leitfragen** und Bausteine zielen auf eine hohe **Umsetzungs-** und **Ergebnisorientierung** ab. Es wird sichergestellt, dass die mit der **interkommunalen Digitalisierungsstrategie** verbundenen **Ziele** anvisiert werden. Es gibt keinen Dokumentationszwang.



Orientierungsgebend für Akteure aus Verwaltung sowie Stadt- und Regionalentwicklung



Qualitätssichernd bei Planung und Durchführung von Projekten und Prozessen



Motivationsstiftend für die involvierten Akteure bei den Vorhaben



Erfolgssichernd im Hinblick auf Zielgruppenfokussierung und nachhaltige Wirkung

Nehmen Sie gerne Kontakt mit dem Smart Region Büro Kreis Steinfurt auf.



Wenn Sie Informationen zur **digitalen Transformation** im Kreis Steinfurt wünschen.



Wenn Sie **eigene Ideen** für die Zukunft der Region haben.

Ihre Ansprechpersonen

David Sossna

Smart Region Koordinator

+49 151 1846 1297

david.sossna@kreis-steinfurt.de

Steffen Mantke

Digitalisierungskoordinator

+49 175 5915 954

steffen.mantke@kreis-steinfurt.de

Impressum

Herausgeber

Kreis Steinfurt | Der Landrat

Smart Region Büro
Tecklenburger Straße 10
48565 Steinfurt

+49 (0) 25 51 / 69 - 0
+49 (0) 25 51 / 69 - 24 00

post@kreis-steinfurt.de
www.kreis-steinfurt.de

Icons: www.flaticon.com

Version 07/2023